

28.02.2014

## Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage 1923 vom 22. Januar 2014  
des Abgeordneten Peter Biesenbach CDU  
Drucksache 16/4886

### **Übergriffe von Gefangenen auf Strafvollzugsbedienstete**

**Der Justizminister** hat die Kleine Anfrage 1923 mit Schreiben vom 27. Februar 2014 namens der Landesregierung beantwortet.

#### ***Vorbemerkung der Kleinen Anfrage***

In der Rechtsausschusssitzung vom 22.01.2014 nahm das Justizministerium u.a. zu einem Bericht der Westdeutschen Zeitung vom 04.01.2014 Stellung, in dem über „Gewaltexzesse“ in der JVA Wuppertal-Ronsdorf berichtet worden war. Dabei räumte das Ministerium ein, dass es in der betreffenden Anstalt zu mehreren gewalttätigen Übergriffen Gefangener auf Strafvollzugsbedienstete gekommen sei.

#### ***Vorbemerkung der Landesregierung***

Übergriffe auf Bedienstete werden statistisch nur erfasst, wenn sie zu einer Dienstunfähigkeit geführt haben. Angaben können daher nur zu solchen Übergriffen erfolgen.

Die Zahl der Übergriffe von Gefangenen auf Strafvollzugsbedienstete ist im Durchschnittswert seit dem Jahr 2010 mit 8,25 Übergriffen pro Jahr im Verhältnis zu den Jahren 2007, 2008 und 2009 mit durchschnittlich 16 Übergriffen pro Jahr deutlich gesunken. In dem angefragten Zeitraum seit dem Jahr 2011 ist bei keinem Übergriff eine Waffe im Sinne des Waffengesetzes eingesetzt worden. Hinsichtlich der verwendeten Gegenstände ist nicht nach Gefährlichkeit differenziert worden. Sofern nach dem Verfahrensausgang der gegen die Angreifer eingeleiteten Strafverfahren gefragt worden ist, ist in den Fällen, in denen das Strafverfahren eingestellt worden ist, nicht weiter ausgeführt worden, ob dies z. B. aus tatsächlichen Gründen oder eines dauerhaften Verfahrenshindernisses, wie etwa einer Abschiebung erfolgt ist.

Die Beantwortung im Einzelnen bitte ich der den Fragen angefügten Tabelle zu entnehmen.

Datum des Originals: 27.02.2014/Ausgegeben: 05.03.2014

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter [www.landtag.nrw.de](http://www.landtag.nrw.de)

1. **Wie viele Übergriffe von Gefangenen auf Strafvollzugsbedienstete hat es im nordrhein-westfälischen Strafvollzug seit 2011 gegeben? (Bitte die Vorfälle jeweils nach Anstalten getrennt auflisten.)**
2. **In wie vielen Fällen haben die Gefangenen bei den Übergriffen Waffen bzw. gefährliche Gegenstände eingesetzt? (Bitte unter Angabe der Waffe bzw. des gefährlichen Gegenstandes einzeln auflisten.)**
3. **Welche Verletzungen haben die Strafvollzugsbediensteten bei den Übergriffen jeweils erlitten? (Bitte jeweils einzeln auflisten.)**
4. **Wie viele Strafvollzugsbedienstete waren nach diesen Übergriffen dienstunfähig erkrankt? (Bitte jeweils inklusive Dauer der Dienstunfähigkeit einzeln auflisten.)**
5. **Wie viele Strafverfahren wurden nach den Übergriffen gegen die Angreifer eingeleitet? (Bitte jeweils unter Angabe des Verfahrensausganges einzeln auflisten.)**

<u>zu Frage 1) und 5)</u>	<u>zu Frage 1)</u>	<u>zu Frage 2)</u>	<u>zu Frage 3)</u>	<u>zu Frage 4)</u>	<u>zu Frage 4)</u>	<u>zu Frage 5)</u>
31	JVAen	11	diverse	31	Dienstunfähigkeitsdauer	Verfahrensstand
1	Aachen	keine	Verletzung an Ober- und Unterlippe	1	26 Tage	Verfahren eingestellt
2	Bielefeld-Brackwede	keine	Hämatom im Gesicht	1	18 Tage	Verfahren eingestellt
3	Bochum	keine	Frakturen an zwei Fingern der rechten Hand	1	29 Tage	9 Monate Freiheitsstrafe
4	Bochum	keine	Schädelprellung	1	1 Jahr, danach Zurruehsetzung	Unterbringung gemäß § 64 StGB
5	Bochum	keine	schwere Rippenprellung	1	21 Tage	Verfahren eingestellt
6	Bochum	Versorgungsklappe der Haftraumtür	Hand eingeklemmt	1	9 Tage	Verfahren anhängig
7	Bochum	keine	Gehirnerschütterung, Verdacht auf PTBS (wird derzeit noch geprüft)	1	137 Tage	Verfahren anhängig

8	Dortmund	keine	Verletzung des rechten Knies	1	4 Tage	Verfahren eingestellt
9	Düsseldorf	keine	Kniegelenksverletzung	1	51 Tage	Verfahren anhängig
10	Duisburg-Hamborn	keine	Bisswunde an der linken Hand	1	3 Tage	Verfahren eingestellt
11	Essen	Teekanne	Platzwunde am Kopf	1	16 Tage	Unterbringung gemäß § 63 StGB
12	JVK Fröndenberg	keine	Schleudertrauma	1	34 Tage	Verfahren anhängig
13	Geldern	keine	Prellung des Jochbeins	1	21 Tage	Verfahren anhängig
14	Heinsberg	teilweise gefüllte Plastikflasche	Verletzung an Nase und Stirn	1	3 Tage	Verfahren eingestellt
15	Heinsberg	zersplittertes Bruchstück eines Besenstiels	Schürfverletzung am Hals, Gehirnerschütterung	1	4 Tage	Verfahren anhängig
16	Herford	Porzellan-kanne	Hämatom am Oberschenkel	1	11 Tage	Straferhöhung um 7 Monate (Einheitsjugendstrafe 2 Jahre und 4 Monate; ursprünglich 1 Jahr und 9 Monate)
17	Herford	keine	Prellungen Nase und Oberlippe	1	39 Tage	Verfahren anhängig
18	Köln	Gabel	Stichverletzung (1cm) und Schwellungen im Halsbereich	1	1 Jahr, 8 Monate und 15 Tage	Verfahren anhängig
19	Köln	keine	Unterleibsverletzung	1	11 Tage	Verfahren anhängig
20	Münster	Bastelschere	Prellung linker Ringfinger	1	14 Tage	Verfahren eingestellt
21	Rheinbach	keine	Schädelprellungen und Prellung am Kinn	1	1 Tag	3 Monate Freiheitsstrafe

22	Schwerte	selbstgebasteltes Schlitzwerkzeug aus Zahnbürste und Rasierklinge	Schwellungen im Hals- und Gesichtsbereich, Würgemale	1	14 Tage	9 Jahre Freiheitsstrafe mit anschl. Sicherungsverwahrung
23	Willich I	Keine	Platzwunde am Auge, Schürfwunden, Zahn abgebrochen	1	20 Tage	Verfahren eingestellt
24	Willich I	Keine	Gehirnerschütterung, Prellungen an Augenhöhle und Kiefergelenk	1	19 Tage	Verfahren anhängig
25	Willich II	keine	Prellung linke Schulter, Überdehnung des Nacken- und Schulterbereiches	1	5 Tage	Verfahren eingestellt
26	Wuppertal-Vohwinkel	Porzellanteller	Schwellung am Finger, Wunde an der Hand	1	6 Tage	Verfahren eingestellt
27	Wuppertal-Vohwinkel	Porzellanteller, Porzellancaffee-kanne und weiteres Haft-raum-inventar	Prellungen, Schürfwunden	1	33 Tage	Verfahren anhängig
28	Wuppertal-Ronsdorf	kochender Tee	Verbrühung	1	4 Tage	keine Strafe (Fall der "reformatio in peius" im Berufungsverfahren)
29	Wuppertal-Ronsdorf	keine	Brustschmerzen, Rötung	1	2 Tage	Jugendstrafe 2 Monate

30	Wuppertal-Ronsdorf	keine	Gehirnerschütterung, Prellungen, Platzwunde	1	1 Jahr, 5 Monate, 8 Tage	Berufungsverfahren anhängig
31	JAA Lünen	keine	Prellungen, Trauma	1	10 Tage	Verfahren anhängig